

Stenographisches Protokoll

über die

7. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 30. September 1903.

Inhalt:

Abwesenheitsanzeigen.

Urlaubserteilung.

Angebotung.

Petitionen.

Auflage.

Wahl eines Verifikators an Stelle des Landtags-Abgeordneten Herrn Baron Hackelberg.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses und zwar:

1. Des XIII. Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über Eisenbahnwesen für die Zeit vom März 1902 bis Jänner 1903 (Beilage Nr. 25) —
an den Eisenbahn-Ausschuß;
2. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Tragöß im Gerichtsbezirke Bruck a. M., um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 180 Prozent im Jahre 1903. (Beilage Nr. 103);
3. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Lambrecht im Gerichtsbezirke Neumarkt, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die 50prozentige, für das Jahr 1903 in der Ortsgemeinde St. Lambrecht zur Einhebung gelangende Gemeindeumlage hinausgehenden weiteren 50prozentigen Gemeindeumlage für den Markt St. Lambrecht für das Jahr 1903. (Beilage Nr. 105);
4. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Gairach im Gerichtsbezirke Tüffer, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 145 Prozent im Jahre 1903. (Beilage Nr. 109);
5. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Stadtrates Graz um Genehmigung der Änderung der Zweckbestimmung eines Teiles des Anlehens der Stadtgemeinde Graz per 1,200.000 fl. aus dem Jahre 1898. (Beilage Nr. 110);
6. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Donatiberg im Gerichtsbezirke Rohitsch, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 110 Prozent im Jahre 1903. (Beilage Nr. 111);

7. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Neumarkt im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Erwirkung eines Landesgesetzes, womit grundsätzliche Bestimmungen, betreffend die öffentliche Wasserleitung der Marktgemeinde Neumarkt erlassen werden (Beilage Nr. 114) —

an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten;

8. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Einrechnung der Dienstzeit der Lehrbefähigten Lehrpersonen des städtischen Waisenhauses bei Übertritt in den öffentlichen Volksschuldienst. (Beilage Nr. 104);

9. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Neumarkt im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um eine Subvention aus Landesmitteln aus Anlaß der Errichtung einer Wasserleitung und Kanalanlage in der Marktgemeinde Neumarkt (Beilage Nr. 113) —
an den Finanz-Ausschuß;

10. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Regulierung des Murflusses bei St. Lorenzen unterhalb Knittelfeld (Beilage Nr. 112) —

an den Landeskultur-Ausschuß.

Beginn der Sitzung 11 Uhr 35 Minuten vormittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Erzellenz Edmund Graf Attems.

Schriftführer: Abg. Rudolf Mahr Edler v. Melnhof.

Von Seite der Regierung anwesend: Seine Erzellenz Statthalter Manfred Graf Clary und Aldringen.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung, abgehalten am 21. September 1903, nachmittags, ist auf-

gelegenen, Einwendung wurde gegen dasselbe keine erhoben und erkläre ich es somit für genehmigt.

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt die Herren Abgeordneten Erber, Dr. Jurtela, Ornig, Reitter, Stallner, Graf Stürgkh und Zedlacher; für die heutige und morgige Sitzung die Herren Abgeordneten Fürst und Kern. Desgleichen hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt der Herr Abgeordnete von Pengg und hat gleichzeitig um einen Urlaub bis 10. Oktober d. J. angefordert.

Ich ersuche diejenigen Herren, welche bereit sind, diesen Urlaub zu erteilen, sich von ihren Sitzen zu erheben. (Geschicht.) Der Urlaub ist bewilligt.

Mit dem Wechsel des Unterrichtsjahres scheidet der bisherige Rektor der Universität Hofrat Dr. Kollett aus dem Landtage aus und der neugewählte Rektor Herr Hofrat Dr. Kraup tritt an dessen Stelle. Nachdem der Wechsel in der Amtsführung des Rektorates am 23. September d. J. stattgehabt hat, ist Herr Hofrat Dr. Kraup derzeit als Vertreter der k. k. Universität Graz in den Landtag mit Sitz und Stimme berufen worden. Seine Magnificenz ist heute im Hause erschienen, und erlaube ich mir, an ihn die Einladung zu richten, die Angelobung zu leisten (liest § 7 der Geschäftsordnung): „Die Landtags-Abgeordneten haben bei ihrem Eintritte in den Landtag dem Kaiser Treue und Gehorsam, Beobachtung der Gesetze und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten in die Hände des Landeshauptmannes an Eidesstatt zu geloben.“

(Rector magnificus Dr. Hans Zdenko Kraup leistet die Angelobung.)

Es ist eine Reihe von Petitionen eingelaufen, von denen ich zwar nicht alle mitgebracht habe, aber doch einige heute zur Zuweisung bringen möchte. Die (liest):

„Petition Nr. 104, der Bezirksvertretung Friedau mit Vorlage der Gesuche der Gemeinden Brebrovnik, Michalofzen, Scherovizen und Belitschan und des Ortschulrates Allerheiligen um Herstellung der Eisenbahnverbindung von Luttenberg nach Friedau (überreicht durch Abg. Kobič)“ beantrage ich dem Eisenbahn-Ausschusse zur Vorberatung zuzuweisen.

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungsantrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheint diese Petition als dem Eisenbahn-Ausschusse zur Vorberatung zugewiesen.

Dem Unterrichts-Ausschusse beantrage ich zuzuweisen (liest):

„Petition Nr. 5, des Ortsarmenrates Köbl und der Gemeinde Kot, um Einreihung der Schule Köbl aus der III. in die II. Ortsklasse. (Überreicht durch Abg. Kobič.)“

„Petition Nr. 24, der Schulleitung Wernersdorf, Bezirk Gbismwald, um Veretzung des Schulortes Wernersdorf in die II. Ortsklasse. (Überreicht durch Abg. Schweiger.)“

„Petition Nr. 105, des Bezirks-Lehrervereines Windisch-Feistritz mit Vorlage einer Denkschrift, betreffend den Entwurf eines Disziplinargesetzes für Volks- und Bürgerschullehrer. (Überreicht durch Abg. Kobič.)“

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungsantrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem Unterrichts-Ausschusse zur Vorberatung zugewiesen.

Die nachfolgenden Petitionen beantrage ich dem Petitions-Ausschusse zur Vorberatung zuzuweisen (liest):

„Petition Nr. 10, der Maria Anoz, Lehrerswaife, um eine Unterstüzung. (Überreicht durch Abg. Holzner.)“

„Petition Nr. 26, der Katharina Bürger, um Erhöhung ihrer Altersunterstüzung. (Überreicht durch Abg. v. Fehrer.)“

„Petition Nr. 27, der Barbara Höller, Oberlehrerswitwe in Graz, um Gewährung einer Unterstüzung. (Überreicht durch Abg. Gerlig.)“

„Petition Nr. 28, der Maria Hirsch und Dorothea Hirsch, um Gewährung einer jährlichen lebenslänglichen Unterstüzung. (Überreicht durch Abg. Reitter.)“

„Petition Nr. 33, der Maria Kneschaurek, um Fortbezug der Gnadengabe jährlicher 333 K 32 h für ihre Nichte Antonie Böchmann. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 42, der Maria Urtl, um Fortbezug ihrer Gnadengabe jährlicher 240 K auf weitere fünf Jahre. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 43, der Antonia und Marie Koren, Lehrerswaifen, um eine Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 45, der Oberlehrerswitwe Fanny Sernek, um eine Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 53, der Aloisia Ortwein, k. k. Professorswitwe, um eine Unterstüzung. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 57, der Theresie Lepuschütz, Volksschullehrerwitwe, um eine Unterstützung. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 58, der Marie Rakuschka, Oberlehrerwitwe, um eine Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 60, des Vinzenz Kohnmuth, pensionierten Oberlehrers in Marburg, um weitere Bewilligung der bisherigen Unterstützung. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 62, der Auguste Stelzer, Landesbuchhalterswaise in Graz, um Zuwendung und Erhöhung ihrer bisherigen Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Dr. v. Derschatta.)“

„Petition Nr. 65, der Marie Wimmer, Ingenieurswaise, um Weiterverleihung ihrer Gnadengabe von 240 K jährlich für die Jahre 1904 bis 1906. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 68, der Maria Molini, landschaftlichen Hufbeschlagsgehilfenswitwe, um eine Gnadengabe für das laufende Jahr. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 87, der Marie Pichlhöfer, Schuldirektorswaise, um eine Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Sutter.)“

„Petition Nr. 91, der Franziska Tantscher, Lehrerwaise, um Belassung ihrer bisher bewilligten Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 106, der Sophie Toplak, Lehrerwitwe in Pettau, um Bewilligung des Fortbezuges der ihrem verstorbenen Ehegatten gewährten Gnadengabe von 200 K als Unterstützung für sie und die rückgelassenen drei unmündigen Kinder. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 107, der Philomene Materna, Oberlehrerwitwe, um eine Unterstützung. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 108, der Antonia Kontschan, Volksschullehrerwitwe in St. Hemma, um eine Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 122, der Maria Schwarzl, Lehrerwitwe in Graz, um Anweisung einer Geldaushilfe. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 124, der Theresia Forstner, Oberlehrerwaise, um eine Unterstützung. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungsantrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen

als dem Petitions-Ausschusse zur Vorberatung zugewiesen.

Aufgelegt wurde heute:

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit einer finanziellen Förderung des Kinderhospitalvereines in Graz durch das Land Steiermark. (Beilage Nr. 126);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend Stiftung von Ehrendiplomen für verdienstvolle Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren. (Beilage Nr. 127);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Gleichstellung der Titel in den einzelnen Rangklassen der Landesbuchhaltung mit jenen der staatlichen Rechnungsämter. (Beilage Nr. 128);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Schaffung einer zweiten Kaffier- und einer zweiten Praktikantenstelle im Landes-Oberinnnehmeramte. (Beilage Nr. 129);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Erhöhung des Pensionsbezuges des Landes-Oberinnnehmers Vinzenz Mörtl bei dessen Übertritt in den dauernden Ruhestand. (Beilage Nr. 130);

Antrag der Abgeordneten Dr. Jurkela und Genossen, betreffend die Abhilfe gegen die durch das Hochwasser der Drau in den Gerichtsbezirken Pettau und Friedau verursachten Schäden. (Beilage Nr. 131);

Antrag der Abgeordneten Koskar, Kobič und Genossen, betreffend die Gewährung von Unterstützungen an durch Hagelschlag in den Gerichtsbezirken St. Leonhard (Windisch-Büheln) und Marburg geschädigte Grundbesitzer. (Beilage Nr. 132);

Antrag der Abgeordneten Burger und Genossen, betreffend die Regulierung des Dobersbaches in der Gemeinde Kallwang im Gerichtsbezirke Mautern. (Beilage Nr. 133);

Antrag der Abgeordneten Freiherrn v. Rokitan sky und Genossen, betreffend die Hebung der Weinbaues und den Schutz desselben durch Aufhebung der Weinzollklausel im Handelsvertrage mit Italien und durch ein gesetzliches Verbot des Ausschankes von Kunstwein. (Beilage Nr. 134);

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Zedlacher und Genossen, betreffend Gewährung von Unterstützungen anlässlich der Hochwasserschäden in den Bezirken Neumarkt und Murau. (Beilage Nr. 135);

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Wagner und Genossen, betreffend Gewährung von Unterstützungen aus Anlaß der Hochwasserschäden in Obersteiermark. (Beilage Nr. 136);

Antrag der Abgeordneten Kočevar und Genossen, betreffend die Fortsetzung der Pöbniigregulierung. (Beilage Nr. 137);

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Stieg und Genossen, betreffend die Wiederherstellung der durch Hochwasser zerstörten Verbauungs- und Regulierungsarbeiten am St. Nikolai- oder Sölbache. (Beilage Nr. 138);

Antrag der Abgeordneten Hagenhofer und Genossen, betreffend die Auflegung einer Übergangsgebühr von 3-5 K per Meterzentner für nach Ungarn einzuführenden österreichischen Zucker. (Beilage Nr. 139);

Antrag der Abgeordneten Freiherrn von Rokitsansky und Genossen, betreffend die wirtschaftliche Trennung Österreichs von Ungarn. (Beilage Nr. 140);

Antrag der Abgeordneten Žičkar und Genossen, betreffend die Regulierung des Močnitbaches in der Gemeinde Artiče, des Gabernicabaches mit dem Sromlicabache in der Gemeinde Jakot, politischer Bezirk Rann. (Beilage Nr. 141);

Antrag der Abgeordneten Kobič und Genossen, betreffend Verlegung der in der III. Ortsklasse stehenden Volksschulen in die II. Ortsklasse. (Beilage Nr. 142);

Antrag der Abgeordneten Burger und Genossen, betreffend die Murrregulierung in der Gemeinde St. Stefan ob Leoben. (Beilage Nr. 143);

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Freiherrn von Rokitsansky und Genossen, betreffend Gewährung von Unterstützungen anlässlich der im September 1903 verursachten Hochwasserschäden in Steiermark. (Beilage Nr. 144);

Antrag der Abgeordneten Lenko und Genossen, betreffend Gewährung einer Notstandsunterstützung aus Landesmitteln für die durch den Brand am 10. Mai l. J. in Notlage geratene Bürgerschaft von Windischgraz. (Beilage Nr. 145);

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Pfrimer und Genossen, betreffend den Bau einer Reichsbrücke über die Drau in Marburg. (Beilage Nr. 146);

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Josef Ornig und Genossen, betreffend Fortsetzung der Pöbniigregulierungsarbeiten. (Beilage Nr. 147);

Antrag der Abgeordneten Graf Rottulinsky und Genossen, betreffend die Sicherstellung des wirtschaftlichen Verhältnisses zu Ungarn. (Beilage Nr. 148);

Antrag der Abgeordneten Walz und Genossen, betreffend die wirtschaftliche Trennung Österreichs von Ungarn. (Beilage Nr. 149);

Wir gehen nunmehr zur Tagesordnung über.

Der erste Gegenstand derselben ist die

Wahl eines Verifikators an Stelle des Landtags-Abgeordneten Herrn Baron Hadelberg.

Ich bitte die Herren sich mit Stimmzettel zu versehen. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Skrutiniums.) Bei der Wahl eines Verifikators wurden 36 Stimmzettel abgegeben; ein Stimmzettel war unbeschrieben, daher sind 35 gültige Stimmzettel.

Gewählt erscheint der Herr Abgeordnete Freiherr von Kellersperg mit 32 Stimmen; zwei Stimmen entfielen auf den Herrn Abgeordneten Dehne und eine Stimme auf Herrn Abgeordneten Roškar.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

XIII. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über Eisenbahnwesen für die Zeit vom März 1902 bis Jänner 1903.

(Beilage Nr. 25.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Sink**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Eisenbahn-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Tragöß im Gerichtsbezirke Bruck a. M., um Erteilung der Bewilligung zur Erhebung einer Gemeindefinanz von 180 Prozent im Jahre 1903.

(Beilage Nr. 103.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Feyrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Einrechnung der Dienstzeit der Lehrbefähigten Lehrpersonen des städtischen Waisenhanfes bei Übertritt in den öffentlichen Volksschuldienst.

(Beilage Nr. 104.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Vink**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Lambrecht im Gerichtsbezirke Neumarkt, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die 50prozentige, für das Jahr 1903 in der Ortsgemeinde St. Lambrecht zur Einhebung gelangende Gemeindevulage hinausgehenden weiteren 50prozentigen Gemeindevulage für den Markt St. Lambrecht für das Jahr 1903.

(Beilage Nr. 105.)

Ich ersuche des Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Feyrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Gairach im Gerichtsbezirke Tüffer, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindevulage von 145 Prozent im Jahre 1903.

(Beilage Nr. 109.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Feyrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Stadtrates Graz, um Genehmigung der Änderung der Zweckbestimmung eines Teiles des Anlehens der Stadtgemeinde Graz per 1,200.000 fl. aus dem Jahre 1898.

(Beilage Nr. 110.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Feyrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Donatiberg im Gerichtsbezirke Rohitsch, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindevulage von 110 Prozent im Jahre 1903.

(Beilage Nr. 111.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Feyrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Regulierung des Murflusses bei St. Lorenzen unterhalb Knittelfeld.

(Beilage Nr. 112.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Vink**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landeskultur-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Neumarkt im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um eine Subvention aus Landesmitteln aus Umlaß der Errichtung einer Wasserleitung und Kanalanlage in der Marktgemeinde Neumarkt.

(Beilage Nr. 113.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Feyrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Neumarkt im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Erwirkung eines Landesgesetzes, womit grundsätzliche Bestimmungen, betreffend die öffentliche Wasserleitung der Marktgemeinde Neumarkt, erlassen werden.

(Beilage Nr. 114.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Feyrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Die Tagesordnung ist erledigt.

Die nächste Sitzung bestimme ich für morgen Donnerstag, den 1. Oktober 1903 um 10 Uhr mittags und als

Tagesordnung:

1. Begründung des Antrages der Abgeordneten Anton Walz, Hans v. Pengg, Johann Osterer und Genossen, betreffend die wissenschaftliche und räumliche Ausgestaltung der Bergakademie in Leoben. (Beilage Nr. 11.)

2. Begründung des Antrages der Abgeordneten Kobič und Genossen, betreffend die Reform der Landesordnung und Landtags-Wahlordnung. (Beilage Nr. 12.)

3. Begründung des Antrages der Abgeordneten Hagenhofer und Genossen, betreffend die Änderung der bestehenden Landesordnung und Landtags-Wahlordnung. (Beilage Nr. 15.)

4. Begründung des Antrages der Abgeordneten Freiherrn von Rokitsansky und Genossen, betreffend die Reform der Landesordnung und Landtags-Wahlordnung. (Beilage Nr. 74.)

5. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Schladming im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 120 Prozent im Jahre 1903. (Beilage Nr. 115.)

6. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Trieben im Gerichtsbezirke Kottenmann, um Erwirkung eines Landesgesetzes, womit grundsätzliche Bestimmungen, betreffend die öffentliche Wasserleitung in Trieben erlassen werden. (Beilage Nr. 116.)

7. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffs Austausch von zur Landes-Irrenstiehanstalt Schwanberg gehörigen Grundstücken. (Beilage Nr. 117.)

8. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffs Verkaufes einer Grundfläche (Weg) in Gfattersboden im Ausmaße von 225 m² an die k. k. österreichischen Staatsbahnen. (Beilage Nr. 119.)

Ich habe bekanntzugeben, daß der Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten eine Sitzung zur Verteilung der Referate heute nach der Hausitzung abhält, und zwar in dem wie im Vorjahre dem Gemeinde-Ausschusse zugewiesenen Ausschußzimmer.

Ist sonst noch etwas zu bemerken? (Nach einer Pause): Es ist dies nicht der Fall.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 12 Uhr 5 Minuten mittags.)